

Es ist das erste Mal, dass sich der Kunstverein Achim ein ganzes Jahr lang dem Thema Fotokunst widmet. Wir möchten damit die Wichtigkeit des Mediums Fotografie als universelle visuelle Sprache herausstellen und fördern. Wir präsentieren wichtige Aspekte der künstlerischen Fotografie und möchten zugleich eine Plattform für den kritischen Dialog sein.

Durch ein breitgefächertes und ineinandergreifendes Programm, bestehend aus fünf Ausstellungen – eine davon in Kooperation mit dem KASCH (Kulturhaus Alter Schützenhof), zwei Vorträgen, einem Workshop sowie einer Kunstfahrt und einer Filmvorführung, werden die sich kontinuierlich entwickelnden und klassischen Interpretationen des fotografischen Mediums vorgestellt.

Der Schwerpunkt unserer Ausstellungen wurde wiederum auf regionale Künstlerinnen und Künstler gelegt.

PROGRAMM zum Thema

15.02.2017 VORTRAG 19:30 Uhr

„Fotografie und ihr Verhältnis zur Malerei“
mit Dr. Detlef Stein, Kunsthistoriker Bremen
Ort: KASCH - Blauer Saal, Bergstraße 2, Achim
Eintritt 10 €

11.03.2017 KUNSTFAHRT inkl. Führung

„Europäische Fotokünstler“
Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg
Kostenbeitrag p.P. 32 €

23.03.2017 FILM 20 Uhr

„Finding Vivan Maier“, Dokumentarfilm über die
Fotografin Vivian Maier von John Maloof
Ort: KOKI im KASCH, Bergstraße 2, Achim
Eintritt 5 €, erm. 3,50 €
In Kooperation mit dem Kommunalen Kino KOKI, Achim

30.08.2017 VORTRAG 19:30 Uhr

„Im Meer von Bildern. Was macht ein gutes Foto aus?“
mit Dr. Alessandra Nappo, Sprengel Museum Hannover
Ort: Haus Hünenburg
Eintritt 10 €

19.8.2017 Fotografie -WORKSHOP 10 - 17 Uhr

mit Gabriele Tinscher
„Augen auf und durch!“ Rallye durch Achim für alle
Fotografie-Interessierten
Präsentation der Ergebnisse am Sonntag, 10.9.2017
in der Kunstschule Achim
Kostenbeitrag p.P. 55 €

Information & Anmeldung für Kunstfahrt und Workshop
bei Ina Rowohlt unter Tel: 04202-9884784
oder unter www.kunstverein-achim.de



AUSSTELLUNGSORTE

Haus Hünenburg
Schwedenschanze 39
28832 Achim
geöffnet sonntags 14 - 17 Uhr

Rathaus Achim
Oberstraße 38
28832 Achim
geöffnet
Mo + Mi 8 - 15 Uhr
Di + Do 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr



IMPRESSUM

Kunstverein Achim e. V.
Worpsweder Str. 146
28832 Achim
Tel 04202- 988 47 84

info@kunstverein-achim.de
www.kunstverein-achim.de

Auflage 1250 Stück

Text und Redaktion
Ingrid Klöpfer, Hanne Lange-Michel,
Oliver Stark

Gestaltung
doppelpunkt:design GbR, Achim

Bildnachweis
Künstler/Künstlerin; KVA; Haus Hünenburg e.V.



Wir danken unseren Förderern:



Stadtwerke Achim

2017

Kunstverein Achim e.V.



www.kunstverein-achim.de

ZEITSPIEGEL Sichtweisen aktueller Fotokunst

Ausstellungen & Programm zum Thema

Material und Bedeutung

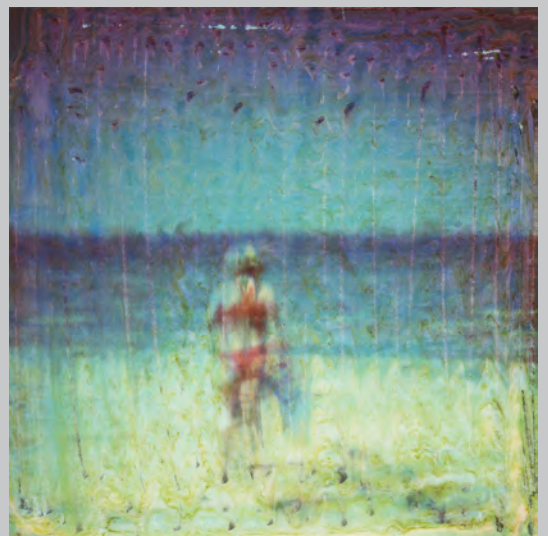
MICHAEL RIPPL

Ausstellung vom 05.03. bis 14.05.2017
Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 05. März 2017 11:30 Uhr

Michael Rippl beschäftigt sich seit den späten 1980er Jahren mit dem Fotomaterial Polaroid. Er fordert uns immer wieder zu neuen Fragen heraus, indem er die Grenzen der Fotografie mit der ganzen Bandbreite an Techniken und mannigfaltigen Manipulationsmöglichkeiten auflöst.

Die verzögerte Aushärtung der Entwickleremulsion nach dem Auswurf des Fotos aus der Kamera nutzt er für manuelle Bearbeitungstechniken, wie Verreiben, Verschieben, Frottieren und Konturieren. Diese bewusst herbeigeführten Manipulationen führen in eine weitere Ebene, die Abstraktion. Er stellt damit zugleich eine Parallele zur Malerei her. Seine Motive basieren auf zufälligen Schnappschüssen, fotografierten oder gedruckten Vorlagen sowie abgeblendetem Fernsehbildern.



Vorwärts immer

CASPAR SESSLER

Ausstellung vom 21.05. bis 30.07.2017
Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 21. Mai 2017 11:30 Uhr

„Fotografie ist eine Zeitmaschine. Natürlich ins Gestern, aber auch ins Morgen. Das untersuche ich sowohl in eigeninitiierten Projekten als auch im Kundenauftrag. Visionen in Bilder zu übersetzen ist meine Leidenschaft.“ (Caspar Sessler)

Caspar Sesslers Bandbreite als Fotokünstler ist sehr groß. Der Kunstverein zeigt freie Arbeiten des Künstlers sowie auch Teile seiner fotografischen Collageserie „present perfect“. Hier setzt Caspar Sessler Berliner, Bremer und Achimer Orte über einen großen Zeitraum in Szene. Ausgehend von Archivbildern, betrachtet er die darauf abgebildeten Orte in ihrer Gegenwart und stellt beide Ansichten in einem Bild zusammen. Die Collagen vergegenwärtigen eine zeitliche Kontinuität, die trotz der teilweise vollkommenen Veränderung der Orte bewusst bleibt. Der Künstler macht auf diese Weise Spuren sichtbar, die sonst im besten Fall zu ahnen sind. Für die Achimer Motive stellte die Achimer Geschichtswerkstatt e.V. ihr Archiv zur Verfügung.

Roland, 2015, 90 x 120 cm



Lichtblicke und Schattenfugen

KATHARINA LEINWEBER

Ausstellung vom 06.08. bis 15.10.2017
Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 06. August 2017 11:30 Uhr

Katharina Leinweber ist eine Allrounderin der künstlerischen Fotografie, die jedoch die digitale Bildbearbeitung meidet.

In den gezeigten Arbeiten verlässt sie ihren ursprünglichen Schwerpunkt der klassischen, analogen Fotografie und arbeitet mit ihren Fotoprints in Collagetechnik. Dabei schneidet und klebt sie Bilder zusammen, die aus völlig unterschiedlichen Entstehungszusammenhängen stammen und zu ganz verschiedenen Zeitpunkten, an ganz unterschiedlichen Orten aufgenommen worden sind. So entstehen Unikate, die geprägt sind von einer Konzentration auf das Wesentliche, einem poetischen Gehalt, sowie von einem „intensiv-selektiven“ Sehen. Kompositorische Intuition und ein malerisches Gespür für Zusammenklang und Kontraste sorgen dafür, dass erzählerische Momente entstehen, auch wenn sich die „Geschichte“ der Bilder nicht für jeden gleich in Worte fassen oder nacherzählen lässt.

Tern Swing, 2016, 17,5 x 17,5 cm, m.R. 40 x 40 cm



Verlassene Orte

JEANNE FREDAC

Ausstellung vom 03.09. bis 30.09.2017
Rathaus Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 03. September 2017 11:30 Uhr

„Mit meinen Bildern versuche ich, dem Betrachter die Möglichkeit zu eröffnen, sich von der Realität, von seiner Realität, zu entfernen. Sie könnten ihm den kurzen Moment schenken, wo der Geist Ruhe findet, eher er sich auf den Weg zu sich selbst macht (...) hin zu einem zweckfreieren Denken, das sich mehr mit der Menschheit im Ganzen als mit den Bequemlichkeiten eines Teils von ihr beschäftigt.“ (Jeanne Fredac)

Jeanne Fredac ergündet in ihrer Fotografie, Videokunst, Malerei und in ihren Texten das Verhältnis des Menschen zu seinen geografischen, historischen und sozialen Räumen. In einer Welt, in der ständig nach Antworten gesucht wird, ohne sich zu fragen, ob die Fragen sinnvoll und die Voraussetzungen richtig sind, will sie das etablierte Denken wegfegen. Sie spürt „verlassene“ Orte auf, die dem kollektiven Bewusstsein längst entrückt sind und wirft eine dringliche Frage auf: Wie gehen wir mit Geschichte um?

Alle Bilder sind analog und mit einer „Hasselblad“, 45 Jahre alt, aufgenommen.

Gymnase, 2010, 110 x 110 cm



Unvollendete Vergangenheit

KORNELIA KIRSCHNER-LISS & MANFRED KIRSCHNER

Ausstellung vom 24.09. bis 22.12.2017
Kulturhaus Alter Schützenhof, Bergstraße 2, 28832 Achim
In Kooperation mit dem KASCH, Achim

Vernissage Sonntag 24. September 2017 17:00 Uhr

„Unvollendete Vergangenheit“: Unter diesem Titel zeigen die Künstler und Geschwister Manfred Kirschner (Berlin) und Kornelia Kirschner-Liss (Bremerhaven) Fotocollagen und Fotografien. Die Fotocollagen von Manfred Kirschner kreieren durch eine präzise, harmonische Kombination von widersprüchlichen Abbildungen eine ironisch übertriebene Bedeutungsebene, in der die versteckte Degeneration unserer westlichen Luxuskultur offenbar wird.

Eine dem Verfall und der Transformation innewohnende Ästhetik hat Kornelia Kirschner-Liss mit der Kamera festgehalten. Die Fotografien dokumentieren mit einer gekonnten, farbkompositorischen Ästhetik den Augenblick des Wandels, schwebend zwischen den Zeiten.

M. Kirschner, Lauf Rasenmäher lauf!, 2016, 30 x 40 cm



K. Kirschner-Liss, Jurmala #9, 2015, 30 x 40 cm